

## Hoffmann & Ohnstein, Verlagsbuchhandlung.

[49337]

Leipzig, 7. Dezember 1893.

P. P.

Zur Komplettierung Ihres Lagers für die bevorstehende Weihnachtszeit empfehlen wir Ihnen nachstehende vorzüglich zu Geschenken geeignete Artikel unseres Verlages und wollen Sie bei den Verschreibungen die zur D. W. gestellten Disponenden gef. berücksichtigen:

### Handbuch für Frauen-Arbeiten.

Eine Anweisung in der Anfertigung der verschiedenen Arten der Stiderei, Striderei, Hätelei, Passementerie u. sowie in der Anfertigung von Kleidern und Konfektionen.

Herausgegeben von

Mathilde Glaser-Schmid.

Illustriert mit 420 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

20 Bogen brosch. 3 M. Eleganter Original-Einband 4 M.

Dieses Handbuch hat sich durch seine Bediegenheit als praktischer Ratgeber schon in so vielen Familien eingebürgert, daß wir alle weiteren Anpreisungen für überflüssig halten, und bitten, das Werkchen zur Weihnachtszeit auf Lager zu halten, welches wir thätigen Handlungen bei Aussicht auf Absatz auch gebunden in einfacher Anzahl à cond. liefern.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3% Rabatt und 7/6, 14/12 u.

### Musterbuch für Frauen-Arbeiten.

Herausgegeben von

Mathilde Glaser-Schmid.

Erster Band:

Canevas-Stiderei. Striderei. Hätelei. Stiderei in Weiß und Bunt.

3. vermehrte und verbesserte Auflage.

30 Bogen mit 280 in den Text gedruckten Holzschnitten 4<sup>o</sup>.

Eleg. kartoniert Preis 4 M ord., 3 M no., 2 M 70 s bar und 7/6, 14/12.

Zweiter Band:

Tüllstiderei u. Spitzenarbeiten. Durchziehen in Tüll und Fillet, Knüpfarbeit (Macramé). Franzen und Quasten.

2. vermehrte und verbesserte Auflage.

22 Bogen mit 190 in den Text gedruckten Holzschnitten 4<sup>o</sup>.

Eleg. kartoniert Preis 4 M ord., 3 M no., 2 M 70 s bar und 7/6, 14/12.

### Das Stiderei-Monogramm

zur Ausführung in

Gold-, Seiden- und Weißstiderei.

Entworfen von

Frau Elise Bender,

Kunststidlerin in Berlin.

30 Lieferungen Fol., mit je 5 Tafeln von ca. 200 Monogrammen.

Preis à 3 M ord., 2 M bar, und 13/12 u. Einzelne Tafeln mit ca. 40 Monogrammen 80 s ord., 55 s bar.

Illustrierte Prospekte mit Probedruck des Umschlages und der ersten Tafel, photolithogr. verkleinert, gratis.

„Ein Prachtwerk deutschen Fleißes und genialer Formenschönheit! Das ist die wahre Signatur der vorliegenden Schöpfung, welche die kunstgewandte Hand, der hochgeläuterte Geschmack einer deutschen Frau uns schauen läßt. Wenn es immer Wahrheit ist, daß Gutes oder gar Bortreffliches selbst der beste Anwalt und Selbstbahnbrecher bleibt, dann bedarf Frau Bender's Werk keiner besonderen Empfehlung, sondern nur des Hinweises auf sein Erscheinen und seinen Inhalt.“ (Neueste Erfindungen u. Erfahrungen.)

Das Werk legt auf jedem Blatte Zeugnis ab, sowohl für das Stilgefühl der Verfasserin als auch für den Reichtum ihrer Phantasie. (Gartenlaube 41, 1888.)

Sie werden sowohl Käufer für das Werk in den betreffenden Fachkreisen: Wäsche- und Stiderei-Geschäften, als auch bei gewerblichen Instituten und Industrieschulen finden.

Das Werk zählt unstreitig zu den hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete für das Stidereigewerbe, was von den Ausstellungen in München und Brüssel, durch Prämierung, als auch von den sämtlichen Fachblättern und Fachkreisen anerkannt wird.

Für Familien gewinnt das Werk dadurch Interesse, als wir durch den Verkauf einzelner Tafeln den Damen bei Bestimmung ihrer Handarbeiten zur bevorstehenden Weihnachtszeit eine vorteilhafte und reiche Auswahl von Monogrammen bieten, die auch von jeder wenig geübteren Stidlerin leicht ausgeführt werden können.

Indem wir uns Ihr thätigstes Interesse für das schöne und eigenartige Unternehmen erbitten, stellen wir gern den Handlungen, denen die ersten 3 Lieferungen des Werkes noch nicht zugingen, dieselben in einfacher Anzahl zur Verfügung und werden zur Weihnachtszeit für Bekanntmachung Sorge tragen.

Das komplette Werk mit nahezu 5000 Monogrammen auf 150 Tafeln in eleganter Mappe bedauern wir nur bar mit event. Remissions-Recht bis 1. Februar 1894 abgeben zu können.

90 M ord., 60 M bar.

Prämiiert von der Deutsch-nationalen Kunstgewerbe-Ausstellung in München und der Internationalen Weltausstellung zu Brüssel.

### Künstliche Blumen

aus verschiedenem Material als: aus Stoffen, Papier, Gold, Silber, Wolle, Chenille, Perlen, Band, Federn, Haaren, Muscheln, Fischschuppen, Wachs und Leder naturgetreu herzustellen.

Nebst einem Anhang über Farben- und Blumen-Symbolik.

Ein Handbuch für Blumenarbeiterinnen, Modistinnen und Dilettantinnen.

Nach französischen Quellen bearbeitet und ergänzt von

Mathilde Glaser-Schmid.

Illustriert mit 370 in den Text gedruckten Holzschnitten und einem chromolithogr. Titelblatt.

8<sup>o</sup>. 30 Bog. Eleg. brosch. Preis 5 M ord., 3 M 75 s netto, 3 M 35 s bar und 7/6 u.

In elegantem Originaleinband 6 M ord., 4 M 50 s netto, 4 M 15 s bar und 7/6 u.

Ein so umfassendes und dabei so elegant ausgestattetes Lehrbuch dieser Art dürfte zu einem so billigen Preise bisher in Deutschland nicht vorhanden sein.

Gebundene Exemplare bedauern wir nur fest, resp. bar abgeben zu können, jedoch liefern wir Ihnen ein gebundenes Exemplar bar mit Remissions-Berechtigung im tadellosen Zustande bis 1. Februar 1894.

### Deutsches Herz und deutscher Geist.

Eine Blütenlese  
aus vier Jahrhunderten deutscher  
Dichtung

von Luther bis auf die jüngste Gegenwart.

Herausgegeben von

Heinrich Hart.

2. Aufl. 35 Bogen.

Mit chromolithogr. Titelbild und 6 Holzschnitt-Illustrationen nach Zeichnungen von E. Richter, P. Thumann, J. Grünwald u. a.

Im eleg. Original-Einband mit Goldschnitt, 6 M ord., 4 M 50 s netto, 3 M 80 s bar und 7/6, 14/12 u.

Der Dichter von „Wespensingen“ und „Buch der Liebe“ hat in dieser Sammlung die Perlen der deutschen Dichtkunst mit großem Geschick zu einem poetischen Hausbuch zusammengetragen und besonders sind wir ihm dafür dankbar, daß er in diesem Buche dem bis jetzt auffällig vernachlässigten geistlichen Liede die verdiente Berücksichtigung hat zu teil werden lassen. Neben Luther, der den Reigen eröffnet, finden wir N. Hermann, Ph. Nicolai, P. Gerhardt, Silesius, Gellert, Spitta u. a. und noch manche andere Perle unseres deutsch-evangelischen Kirchenliedes sucht man nicht vergebens. Nur Kraftvolles und wirklich Schönes hat Aufnahme gefunden; alles Rasch- und Rippwerk dagegen ist weggelassen worden.

Theolog. Literaturblatt von Luthardt.